

13. Februar

# Ein deutsches Requiem

nach Worten der Heiligen Schrift für Soli, Chor u. Orchester

von **Johannes Brahms** [1833 – 1897]

**Ausführende: Dresdner Kreuzchor**

**Bachchor · Dresdner Philharmonie**

**Gertrud Birmele, Sopran [Leipzig]**

**Hans Löbel, Bariton**

**Leitung: Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger**

## I.

Selig sind, die da Leid tragen,  
denn sie sollen getröstet werden.  
Die mit Tränen säen  
werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen  
und tragen edlen Samen  
und kommen mit Freuden  
und bringen ihre Gaben.

## II.

Denn alles Fleisch ist wie Gras  
und alle Herrlichkeit des Menschen  
wie des Grases Blumen.  
Das Gras ist verdorret  
und die Blume abgefallen.

So seid nun geduldig, liebe Brüder,  
bis auf die Zukunft des Herrn.

Siehe, ein Ackermann wartet  
auf die köstliche Frucht der Erde  
und ist geduldig darüber,  
bis er empfahe  
den Morgenregen  
und Abendregen.

Denn alles Fleisch ist wie Gras  
und alle Herrlichkeit des Menschen  
wie des Grases Blumen.  
Das Gras ist verdorret  
und die Blume abgefallen.

Aber des Herrn Wort  
bleibt in Ewigkeit.  
Die Erlöseten des Herrn  
werden wiederkommen  
und gen Zion kommen mit Jauchzen:  
ewige Freude wird über ihrem  
Haupte sein,  
Freude und Wonne werden sie ergreifen  
und Schmerz und Seufzen wird  
weg müssen.